

IX, 24. und es dereinst heiße: Ich habe den Lauff vollendet, hinfort ist mir beygelegt die Kröhne der Gerechtigkeit, welche mir der HErr, an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird, nicht aber mir alleine, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben, 2. Tim. VII, 7. 8. Will dich die Welt mit allerhand Eitelkeiten ab- und zurück halten, von deinem angestellten Glaubens-Lauff, getrost! Verachte alles eitle Wesen und stelle dich nicht dieser Welt gleich, Rom. XII, 2. sondern eile mit herzlichster Geschwindigkeit das edle Kleinod der Seeligkeit zu erlangen, damit du nicht vergeblich gelauffen. Der heidnische Poet Virgilius sagt wohl von der Hölle:

- - Facilis descensus averni,
Sed revocare grave.

In die Hölle könne einer leicht lauffen u. rennen, aber nicht wieder heraus kommen. Vom ewigen Leben heißt aber: Der Weg ist schmal der zum Leben gehet, Matt. VII, 14. Voller Dornen der Trübsal, Act. XIV, 22. Drum sage der Welt und ihren thörichten Vanitäten ab, u. sprich:

Mein Weg geht ist vorüber,
O Welt, was acht ich dein,
Der Himmel ist mir lieber,
Da muß ich trachten ein,
Mich nicht so sehr beladen,
Weil ich Wegfertig bin,
In Gottes Fried und Gnaden,
Fahr ich mit Freuden hin.

Und bitte Gott: HErr lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott, dein guter Geist führe mich auff ebner Bahn, Psalm. CXLIII, 11. O wie wohl wird dir im himmlischen Jerusalem seyn, wenn du deinen Lauff vollendest mit Freuden, und das Amt, so wir empfangen haben von dem HErrn Jesu Christo, Act. XX, 24. Wenn du vom Glauben zum